

Ungünstige Witterungsverhältnisse ließen das Abbrennen des Feuers zwar zu, aber keine Geselligkeit unter freiem Himmel.

Bild: ksi



Starker Wind

Schwarzenfeld. (ksi) Am 24. Juni ist der Gedenktag Johannes des Täufers. Rund um diesen Termin ein Feuer anzuzünden geht als Brauch bis in das zwölfte Jahrhundert zurück. Auch die Freiwillige Feuerwehr Pretzabruck frönt seit einigen Jahren dieser Tradition und zündet in den Schwarzach-Auen einen großen Haufen aus unbehandeltem Holz, Zweigen und Ästen an. Der Wettergott meinte es diesmal mit den Feuerwehrmännern nicht besonders gut. Starker Wind wehte schon bei der Schauermesse an der Kapelle am Dorfeingang von Pretzabruck. Pfarrer Heinrich Rosner segnete das Feuer. Die gewohnte Gemütlichkeit um das Feuer herum wurde dann allerdings in die nahe gelegene „Heinz Laubmann Halle“ verlegt.